

Miese Vertretungsstunde gehabt

Beitrag von „illubu“ vom 15. Oktober 2014 20:44

Oh je, ich muss Einigen hier recht geben - hier wird ein bekanntes "Alltagsproblemchen" ziemlich hoch gehangen. Was willst Du machen, wenn die richtigen "Brocken" kommen? Dann kommst Du vor lauter Forenbeiträgen zwecks Austausch gar nicht mehr zum Unterrichten 😊 sorry, kleiner Spaß, der muss aber sein, nachdem ich hier alles kurz überflogen habe.

FüllerFuxi, mach' Dich ein wenig locker, Du hast die Lehrbefähigung, also los. Ich bspw. unterrichte, wie viele andere auch, von der 5 bis zu den Abiturienten die ganze Range. Und klar, die 5er wollen ganz anders angesprochen werden, als die Mittelstufe, und die Oberstufe dann ist wieder etwas anderes. Spannend! Aber, man weiss doch, dass man als Lehrer so ein bisschen "Allesköninger" sein muss: man erklärt Inhalte, man erzieht, man ist Kummarkasten, man schlichtet Streit, man versorgt Wunden, man motiviert, man entertaint, man diskutiert, man ist Ratgeber, mitunter bei Klassenfahrten "Ersatzeltern" und und und....je nach Altersstufe mehr das eine oder das andere...

Ihr Alle wisst das. Und das ist ja auch das Tolle an diesem Beruf, finde ich zumindest. Kein anderer ist so vielschichtig!! Aber definitiv muss man auch ein bisschen "Rampensau" sein, sonst wird s schwer. Aber, in das alles wächst man rein und wird immer routinierter. Wenn ich heute eine verlorene Wette vor der gesamten Oberstufe einlösen muss oder beim Abistreich vor der gesamten Schule irgendein "dummes" Lehrerspiel machen soll, dann mache ich das schon lockerer als noch vor 3 oder 4 Jahren 😊

Aber, zurück zu den Vertretungsstunden - nur Filme zu zeigen, dass kann wohl augenscheinlich nicht die Lösung sein. Aber, auch da wird man routinierter und wenn man einmal sein "Standing" an der Schule hat, man selber also bekannt ist, obwohl man die Klasse selber nicht kennt, dann funktionieren auch diese. So ist es inzwischen bei mir und ich finde es dann, wie einer meiner Vorfahnen auch, sehr nett, mal andere Klassen unserer Schule kennenzulernen.



Also, stelle Dich etwas breiter auf, erkenne, dass wir Lehrer mehr können sollten, als lediglich unser Fach und eine Jgst. zu unterrichten und akzeptiere, dass wir ein Lehrerleben lang lernen. Viele Dinge wiederholen sich, werden zur Routineaber, irgendwie ist es aber auch mit jeder Klasse, jeder Generation anders und es bleibt immer alles in Bewegung.

Will heißen: ganz ruhig, das wird, gib' Dir ein wenig Zeit, viel Spaß dabei und beste Grüße